

CASE STUDY

## WALA, DEUTSCHLAND



# NEUE LOGISTIK FÜR NATURHEILMITTEL

## DER KUNDE UND SEINE ANFORDERUNGEN

„Aus der Natur für den Menschen“: Seit 1935 entwickelt und vertreibt das Unternehmen Wala Heilmittel GmbH aus Bad Boll in Baden-Württemberg, Deutschland, Präparate natürlichen Ursprungs – Arzneimittel nach der anthroposophischen Lehre Rudolf Steiners sowie Körperpflegeprodukte und Kosmetik unter der Marke Dr. Hauschka. Das Unternehmen wächst kontinuierlich, beschäftigt heute rund 950 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Jahresumsatz in Höhe von 120 Millionen Euro (Stand: 2015).

Mit der Expansion geht auch der Bedarf an neuen logistischen Strukturen einher. Am Stammsitz Bad Boll sind die Kapazitätsgrenzen seit langem erreicht. Außenlager müssen hinzugemietet werden: eine ineffektive Situation, die mit hohem Organisations-, Zeit- und Kostenaufwand verbunden ist. Um effizienter zu werden, hat sich Wala für den Bau eines neuen Vertriebs- und Logistikzentrums (VLZ) im Nachbarort Zell entschied-

den. Unter der Regie von Swisslog entsteht hier auf einer Grundfläche von 16 000 m<sup>2</sup> ein automatisiertes Lager für 26 000 Wala-Artikel. Es sind dies Produktionsmittel und Fertigwaren.

## SCHNELLER ROI

Das neue VLZ von Wala soll 2018 in Betrieb gehen. Im Vergleich zur Bestandslogistik wird es die Produktivität des Unternehmens durch moderne, leistungsfähige Logistiktechnologien deutlich steigern, Fehlerquoten reduzieren und durch seine Kompaktheit einen überzeugenden Raumnutzungsgrad erreichen: Faktoren, die in ihrer Gesamtheit einen schnellen Return on Investment erzielen.

## DIE LÖSUNG

Das Vertriebs- und Logistikzentrum von Wala vereint mehrere Swisslog-Technologien unter einem Dach. Zum Zuge kommen Paletten- und Leichtguttechnik. So erhält Wala ein automatisiertes Palettenlager in Silobauweise, einfach tief ausgeführt, mit 12 000 Stellplätzen und vier Regalbediengeräten

(RBGs) der Marke Vectura – daran angeschlossen die Palettenfördertechnik ProMove. Im Leichtgutbereich wird ein Automatisches Kleinteilelager (AKL) für 13 000 Behälter und Tablets entstehen, ebenfalls in Silobauweise und mit drei Tornado-RBGs. Als Fördertechnik kommt die Swisslog-Lösung QuickMove zum Einsatz.

## GLANZPUNKT CYCLONECARRIER

Besonderer Glanzpunkt der neuen Wala-Logistik wird ein CycloneCarrier-Lager. Das innovative Shuttle-System von Swisslog mit Technik der neuesten Generation steht für höchste Durchsatzleistungen und Verfügbarkeit. Lagern, Kommissionieren und Konsolidieren von Aufträgen erreichen einen beachtlichen Effizienzgrad. In einer Stunde sind bis zu 1 000 Ein- und Auslagerungen von Transporteinheiten pro Gasse möglich. Bei Wala ist der CycloneCarrier als intelligentes Puffersystem mit 1 200 Stellplätzen konzipiert. Zehn Shuttles agieren in zwei Zugangsebenen. Regalbau, Bühne und eine



Einer der Bestandteile der neuen Wala-Logistik: Mit dem neuen Shuttle-System CycloneCarrier erreichen Lagern, Kommissionieren und Konsolidieren von Aufträgen einen enormen Effizienzgrad.

Anbindung an die Leichtgutfördertechnik mit Ein- und Auslagerhebern komplettieren die CycloneCarrier-Anlage.

## IN HOHEM MASSE DIGITALISIERT

Schlussendlich umfasst das neue Vertriebs- und Logistikzentrum von Wala zwölf Kommissionierarbeitsplätze inklusive Durchlaufregalanlage, Bühnen und eines weiteren

Tornado-Regalbediengeräts. In einem SAP-EWM-Umfeld wird es via Schnittstelle von der Swisslog-Software SynQ gesteuert und kontrolliert. Wala erhält eine bis ins Detail ausgeklügelte Gesamtlogistik, die nicht nur dem gegenwärtigen, sondern auch dem zukünftigen Wachstum Rechnung trägt. Diese Logistik ist in hohem Maße digitalisiert und auf die Anforderungen der Industrie 4.0 vorbereitet.

### VORTEILE

- Hochleistungslogistik für mehr Produktivität und geringere Fehlerquoten
- Technik der neuesten Generation
- Beachtliche Effizienz
- Ausgeklügeltes Gesamtkonzept als Rüstzeug für die Anforderungen der Industrie 4.0

## DATEN UND FAKTEN IM ÜBERBLICK

### VLZ VON WALA HEILMITTEL

Inbetriebnahme	2018
----------------	------

### TECHNOLOGIEN VON SWISSLOG

Automatisiertes Palettenhochregallager	12 000 Stellplätze, 4 RBG Vectura
Automatisiertes Kleinteilelager (AKL)	13 000 Behälter, 3 RBG Tornado
CycloneCarrier (Shuttle-Lager)	1 200 Stellplätze, 10 Shuttles
Fördertechnik	ProMove, QuickMove
Software	SynQ mit Schnittstelle zu SAP EWM